



Die Hals-Nasen-Ohrenärztin Wiete Wrobel (links) und HNO-Chefarzt Gerald Radtke sowie Krankenschwester Jana Sieber betreuen an drei Tagen pro Woche die Patienten in der neuen Praxis in Ilmenau. Foto: b-fritz.de

Neue HNO-Praxis in Ilmenau

Seit kurzem gibt es in Ilmenau wieder eine zweite HNO-Praxis. Damit wurde eine medizinische Versorgungslücke im südlichen Ilm-Kreis geschlossen.

Von Uwe Appelfeller

Ilmenau – Gerald Radtke musste zahlreiche Hände schütteln zur gestrigen Einweihung der neuen Hals-Nasen-Ohren-Praxis (HNO) in Ilmenau. Radtke ist Doktor für HNO-Heilkunde und spezielle HNO-Chirurgie. Gemeinsam mit der Diplommedizinerin Wiete Wrobel und Krankenschwester Jana Sieber kümmert er sich bereits seit einem Monat um Patienten in Ilmenau. Die Klinik ist im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) neben dem Ilm-Kreis-Klinikum in der Krankenhausstraße angesiedelt. Das freudige Ereignis der offiziellen Einweihung, wie es Radtke nannte, wurde nun im neuen Jahr nachgefeiert.

Radtke sprach von einer Versorgungslücke, die mit der Praxis geschlossen wurde: Als Mediziner, der eigentlich in den Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt angestellt ist, habe er oft im Bereitschaftsdienst Patienten aus Ilmenau gehabt, die sich über den Mangel an HNO-Ärzten beklagten.

„In der Region Ilmenau werden die Menschen froh sein, dass diese HNO-Arztstelle wieder besetzt ist“, meinte auch MVZ-Geschäftsführerin Marina Heinz. Im südlichen Ilm-Kreis (Alt-Kreis Ilmenau) gebe es aufgrund der Einwohnerzahlen einen Bedarf von zwei HNO-Arztpraxen, hatte die Kassenärztliche Vereinigung Thüringens errechnet.

Ein HNO-Arzt reichte nicht

Viele Jahre lang gab es mit der Diplommedizinerin Brigitte Reichart im Ärztehaus und Dr. Hans-Eberhardt Kramer in der Poststraße auch zwei HNO-Ärzte in Ilmenau, die die Krankenkassen-Patienten bedienten. Vor knapp zwei Jahren hatte sich HNO-Arzt Kramer aber aus Altersgründen weitgehend aus dem Berufs-

leben zurückgezogen (er betreibt lediglich noch eine Privat-Praxis). Das Ergebnis war, dass HNO-Patienten im Wartezimmer von Brigitte Reichart Schlange standen, sagte Marina Heinz. „Mit unserer neuen HNO-Praxis im MVZ entlasten wir die Praxis von Brigitte Reichart. Aber als Konkurrenz würde ich das nicht sehen“, meinte Chefarzt Radtke.

Und Brigitte Reichart, die gestern zur Einweihung selbst unter den Gästen war, bestätigte das. Bis zu 1500 Patienten seien in den vergangenen Quartalen bei ihr gewesen, eine immens hohe Zahl. In der neuen MVZ-Praxis rechne man jetzt mit etwa 800 Patienten im Vierteljahr, schätzte MVZ-Leiter Dirk Menzel.

Im gesamten Ilm-Kreis gibt es nun vier HNO-Praxen; je zwei in Arnstadt und in Ilmenau. Die Besonderheit dabei ist, dass die beiden Ärzte der neuen HNO-Praxis in Ilmenau eigentlich in den Ilm-Kreis-Kliniken am Standort Arnstadt angestellt sind. In Ilmenau haben sie nun quasi ihren Zweitjob: An drei Tagen in der Woche wechseln sie sich hier in der

Praxis ab. Gerald Radtke wird die Patienten montags von 8 bis 17 Uhr betreuen, Wiete Wrobel donnerstags ebenfalls von 8 bis 17 Uhr. Am Mittwoch ist die neue HNO-Praxis nur vormittags besetzt (8 bis 12 Uhr), dann wechseln sich die beiden Ärzte wöchentlich ab.

Operationen in Arnstadt

In Ilmenau werden die Patienten nun ambulant behandelt, mit typischen Krankheiten wie Schwerhörigkeit, Halsschmerzen oder angeknacksten Nasen kommen. Die neue HNO-Praxis verfügt über hochmoderne Technik, zum Beispiel auch in der Endoskopie und Ultraschall-Diagnostik. Operationen (wie Mandelentfernungen oder Polypentfernungen) müssen zwar weiterhin in den Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt gemacht werden, können aber auch über die Ilmenauer Praxis abgerechnet werden.

■ **Öffnungszeiten der HNO-Praxis im MVZ: Montag 8 – 17 Uhr, Mittwoch 8 – 12 Uhr, Donnerstag 8 – 17 Uhr.**